

> Funktion und Zielsetzung der Bibliothek an den Yorckbrücken

Im räumlichen Zusammenhang mit den Yorckbrücken und dem anschließenden Parkgelände soll ein Bibliotheksgebäude geplant werden. Für das Haus ist ein Konzept zu entwickeln, das im Besonderen auf die Bedürfnisse der Jugendlichen in den beiden angrenzenden Bezirken abgestimmt ist. Hierfür soll

1. das Raumprogramm einer Bibliothek hinterfragt (wie sieht eine Bibliothek im digitalen Zeitalter aus?) und
2. ein eigener thematischer Schwerpunkt gesetzt werden.

Ziel ist es, ortsspezifische Bezüge aufzunehmen und lokale Besonderheiten mit einzubeziehen. Das Haus soll als Attraktor wirken, die Zugangssituation zum neuen Park ergänzen, den Einschnitt thematisieren und vor allem Kindern und Jugendlichen mit sogenannten "bildungsfernen" familiären Hintergrund Angebote bieten, die den Zugang zum Lesen und damit zum eigenständigen Wissenserwerb erleichtern.

Teil A : These

Im Zeitalter digitaler Medien ist der Erwerb von Wissen vielschichtiger geworden. Beispielsweise ist er nicht mehr unmittelbar an die Sammlung von Büchern gebunden, Wissen ist von allen Orten weltweit zugänglich. Einerseits verändert sich dadurch die Funktion der Bibliothek, andererseits aber sind andere Konzepte und Strategien gefordert, Kindern das Lesen und damit die Grundlage für eigenständigen Wissenserwerb nahe zu bringen.

Diskutiert die eigenen Vorstellungen zu diesem Thema im Team und überlegt, wie sich diese im Gebäude ausdrückt. Ergänzt das vorgegebene Raumprogramm entsprechend. In Ausnahmefällen muss das gesamte Raumprogramm angepasst werden.

Teil B : Konzeptidee

Überlegt, welche der vorhergehenden Studien relevant sein könnten und mit welchen Methoden diese (es können mehrere sein) weiterentwickelt werden können.

Teil C : Raumprogramm

Erstellt erste Volumenstudien unter Berücksichtigung der vorhergehenden Arbeitsschritte.

Arbeitet in 2-er Gruppen!

Jugendliche sind keine homogene Gruppe und haben sehr differenzierte Interessen. Das Raumprogramm der Bibliothek an den Yorckbrücken ist entsprechend offen formuliert. Es enthält alle wesentlichen Elemente einer Stadtteilbibliothek, muss aber von euch konzeptabhängig ergänzt werden.

Im Hinblick auf die Zielgruppe "Jugendliche" liegt ein Schwerpunkt des Gebäudes auf der Funktion als Treffpunkt. Weitere Schwerpunkte, die für Jugendliche attraktiv sind, sind von euch festzulegen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche an kulturelle Bildung heranzuführen und Räume anzubieten in denen sie sich selbstbestimmt kulturell ausdrücken können. Die bekannten bibliothekarischen Konzepte müssen von euch weiterentwickelt und ergänzt werden.

Raumprogramm

Stadtteilbibliothek

1	Eingangsbereich Garderobe, Wartezone, etc.	150 qm
2	Aufenthaltsbereiche Cafeteria, Lesecafé oder vergleichbares incl. erforderlicher Nebenräume	konzeptabhängig 25-250 qm
3	Veranstaltungsbereiche für Vorträge, Ausstellungen, Events aller Art	300 qm
4	Info- und Ausleihbereich, Benutzerverwaltung	50 qm
5	Abfragestationen, Online-Kataloge, OPAC, etc.	25 qm

gemeinsam zu nutzende Bereiche

6	Lesebereiche frei zugängliche Buchbestände, Leseplätze, Stöberbereich, Zeitungen und Zeitschriften	800 qm
7	Arbeitsbereiche der Leser Einzelarbeitsplätze und Gruppenarbeitsbereiche	200 qm
8	Mediothek und Musikbibliothek	500 qm
9	Kinderbereich	150 qm
10	Magazin, Geschlossen u. Freihandmag., Zeitungen, Sortierbereich	1500 qm
11	Arbeitsbereiche der Mitarbeiter Verwaltung, Büroarbeitsplätze für das Personal, Werkstatt für Buchpflege	250 qm
12	Toiletten, Putzräume	konzeptabhängig pro Ebene min. 2x20 qm
13	Betriebliche Anlagen, Technikräume, Aufzüge	konzeptabhängig pro Ebene min. 25 qm

Ergänzende Funktionen

14	Kommunikationsflächen	300 qm
15	Zusätzliche Veranstaltungsbereiche	600 qm
16	Besondere Raumangebote - Konzeptabhängig	3000 qm

** Die qm Angaben sind ca-Werte und dienen als Anhaltspunkt für die Entwicklung der Raumfolgen. Die angegebenen Nutzungen sind zu vervollständigen und nachzuweisen.